

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> FB 45/0362/WP18
Federführende Dienststelle: FB 45 - Fachbereich Kinder, Jugend und Schule Beteiligte Dienststelle/n:		Status: öffentlich
		Datum: 04.04.2023
		Verfasser/in: FB 45/310.010
<b>Antrag der katholischen Pfarrgemeinde Sankt Jakob auf Bezuschussung der Erneuerung der Wasser- und Abwasserleitungen im Kinder- und Jugendzentrum St. Hubertus nach Pos. 40 Stadtjugendplan</b>		
<b>Ziele:</b>	Klimarelevanz  keine	
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
25.04.2023	Kinder- und Jugendausschuss	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt, dem Antrag der Katholischen Pfarrgemeinde Sankt Jakob auf Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 13.000 Euro stattzugeben.

## Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

<b>Investive Auswirkungen</b>	Ansatz 2023	Fortgeschrieb ener Ansatz 2023	Ansatz 2024 ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 2024 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

### 4-060201-940-9, 53180000 > 5.000 Euro

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 2023	Fortgeschrieb ener Ansatz 2023	Ansatz 2024 ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 2024 ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	24.000	24.000	72.000	72.000	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

**Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):**

## Klimarelevanz

### Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>

Der Effekt auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>

### Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO<sub>2</sub>-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering  unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)  
mittel  80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)  
groß  mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering  unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)  
mittel  80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)  
groß  mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

**Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt:**

- vollständig  
 überwiegend (50% - 99%)  
 teilweise (1% - 49 %)  
 nicht  
 nicht bekannt

## **Erläuterungen:**

### **1. Ausgangslage**

Das Kinder- und Jugendzentrum St. Hubertus ist seit mehr als 50 Jahren eine beliebte Anlaufstelle im Bereich des Kronenbergs.

Die Einrichtung ist für den Stadtteil unverzichtbar und erreicht mit seinen zahlreichen Angeboten in normalen Zeiten täglich bis zu 80 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

In den letzten Jahren hat der Außenbereich eine große Aufwertung durch die Errichtung einer Calisthenics Anlage und des Pumptracks erfahren.

Nach einer umfangreichen Sanierung des in die Jahre gekommenen Hauses während der Coronazeit hat sich nun herausgestellt, dass die Zu- und Abwasseranlage des Hauses gravierende Undichtigkeiten aufweist. Den daraus resultierenden, häufig auftretenden Überschwemmungen wurde immer wieder mit Reparaturmaßnahmen begegnet. Es zeichnet sich jedoch ab, dass weitere Reparaturen nicht zielführend sind, da die Leitungen zu alt und die Mängel zu gravierend sind. Der generelle Austausch von veralteten Rohren und Leitungen stellt keinen Versicherungsschaden dar. Die Kosten sind durch die Gemeinde zu tragen,

### **2. Antragstellung**

Nunmehr stellt die Pfarrgemeinde St. Jakob einen Antrag nach Pos. 40 Stadtjugendplan auf Zahlung von Fördermitteln zur Erneuerung der gesamten Wasseranlage des Hauses, da sie nicht in der Lage ist, die Kosten gänzlich aus eigenen Mitteln aufzubringen.

Nach Vorlage der Kostenvoranschläge liegt der Gesamtbetrag der Arbeiten bei 26.000,00 Euro. Hiervon kann der Eigenanteil von 50% aus Gemeindemitteln geleistet werden.

### **3. Bewertung des Antrags durch die Verwaltung**

Da das Kinder- und Jugendzentrum eine bedeutende Anlaufstelle nicht nur für den Sozialraum Kronenberg darstellt, unterstützt die Verwaltung das Vorhaben.

Durch die Sanierung der Zu- und Abwasseranlage werden weitere Folgeschäden am Gebäude verhindert und die in Vorjahren vorgenommene und ebenfalls mit 15.878 Euro bezuschusste Sanierung des Gebäudes abschließend ergänzt.

### **3. Förderung durch den Stadtjugendplan**

Nach Vorlage der Kostenvoranschläge liegt der Gesamtbetrag der Arbeiten bei 26.000 Euro. Hiervon kann der Eigenanteil von 50% aus Gemeindemitteln aufgebracht werden. In Eigenleistung können aufgrund der anstehenden Sanierung keine Arbeiten übernommen werden, da qualifizierte Fachleute erforderlich sind.

Somit liegt der beantragte Förderbetrag bei 13.000 Euro.

### **4. Vorschlag der Verwaltung**

Die Verwaltung schlägt vor, dem Antrag der Gemeinde St. Jakob auf Gewährung eines Förderbetrages in Höhe von 13.000 Euro zu entsprechen.

## **Anlagen:**

Antrag, Kostenvoranschläge, Kostenaufstellung